Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Leib in aller Ewigkeyt und Sterben ist Seel, drey Sterben ge-
seet werdt Das ist es doch nitz, dan aus nitz werdt, werdt
aus dem leib Adam werdt gar nichts, nichts das
mindter aber es stath und wachst aus nitz ein leib in
aller Ewigkeyt und sterben

Seminatur in firmitate

Dasselbig ist es auch der menschwirdt in Sterbnuth ge-
seet das ist die Sterbnuth und der Todt, nun aber
der Sterbnuth ist und Todt es mag er nimmer voll nicht
und ist nichts und voll auch nichts, nichts dyes und
aber es werdt er andere Sehe mit aller macht über
komen, das wartunts, der hunger ist nicht über alle
Stercke der Kraft ist Sterbnuth und Todt und gar schwach
und voll nichts.

Seminatur in corpus Animale

Da wirdt geseet in Adams leib ein Vatterlicher leib
wie alle Thier und Zaist haben, mit d. Natur, und
aber wiewol er aus diesen Vatter leber leib ist der
nichts mer ist als ein Thierischer leib, noch es stehet
in ein geistlicher leib, das ist der Lebtag in die
Hand zum schild der Engel, darumber auch d.
Hannd Gottes genommen ist, das er sagt das
ist mein leib das ist mein blut, d. das ist es und
Tumbhet der Glaub in mir, und ihn in, dar-
nach ist er ein Zaist leib, das in d. heilig geist in
fleysch macht wie es Gebornen welt, und das
werdt ist fleysch werden, das ist durch den

heiligen geist